

Kurzprotokoll

über die öffentliche Sitzung
des Gemeinderates vom 14.10.2025
im Großen Ratssaal, Rathaus Oberderdingen, Amthof 13, 75038 Oberderdingen

Vor Eintritt in die Tagesordnung erfolgen nachfolgende Bekanntgaben des Bürgermeisters:

1. Obstbaumpflanzung des Landfrauenvereins Oberderdingen

Der Landfrauenverein Oberderdingen hat kürzlich ein wertvolles Zeichen für den Erhalt unserer Kulturlandschaft gesetzt: In Form einer Baumspende wurde ein Hochstammobstbaum an einem Standort unterhalb des Weinplateaus am Derdinger Horn gepflanzt. Mit dieser Aktion leisten die Landfrauen einen wichtigen Beitrag zur Pflege und Bewahrung der traditionellen Streuobstwiesen. Die Stadt Oberderdingen spricht dem Landfrauenverein ihren herzlichen Dank für dieses Engagement aus.

2. Kindergarten in der ehem. Güterhalle – Vergabe der Schlosserarbeiten

Die Schlosserarbeiten wurden beschränkt ausgeschrieben. Am Submissionstermin am 16.09.2025 lag leider kein Angebot vor. Dies lag an den zum Teil sehr bahnspezifischen Vorgaben zur Bahnerdung. Die Ausschreibung musste deshalb aufgehoben werden. Die Erdungsmaßnahmen wurden aus dem LV herausgelöst und die Arbeiten erneut ausgeschrieben. Zur Submission haben zwei Firmen ein Angebot abgegeben. Günstigster Bieter ist die Firma Ammann, Bretten mit einer Angebotssumme von 17.792,88 €/brutto. Bezogen auf die Kostenberechnung ergeben sich Mehrkosten in Höhe von rd. 7.800 €. Die AVG trägt rd. 14.300 € der Kosten, damit hat die Stadt noch einen Eigenanteil von rd. 3.500 € zu leisten. Die Arbeiten liegen im Zuständigkeitsbereich von Bürgermeister Nowitzki und wurden vergeben.

3. Pflegequartier „Oberes Feld“ – Seibert Holding GmbH

Das Landratsamt Karlsruhe hat die im Jahr 2022 erteilte Baugenehmigung wie beantragt verlängert. Nach aktuellen Angaben des Unternehmens wird die ursprüngliche Projektplanung derzeit modifiziert und kostenoptimiert angepasst. Der Beginn der Bauarbeiten ist für das Jahr 2026 vorgesehen. Im Rahmen des ersten Bauabschnitts soll ein Pflegeheim mit 90 Plätzen sowie ein erstes seniorengerechtes Wohngebäude für Betreutes Wohnen entstehen.

Der Gemeinderat nimmt von den Bekanntgaben Kenntnis.

TOP 1. Fragestunde der Einwohner gem. § 33 Abs. 4 GemO

Ein Bürger spricht den Haushaltsplan 2025 an. Aus seiner Sicht sind die darin enthaltenen Zahlen kritisch zu bewerten. Er erkundigt sich, welche konkreten Sparmaßnahmen vorgesehen sind und in welchem Umfang diese zur Verbesserung der Finanzsituation beitragen sollen.

Bürgermeister Nowitzki stellt klar, dass der Haushaltsplan 2025 in der vom Gemeinderat beschlossenen Fassung vom Landratsamt Karlsruhe genehmigt wurde. Eine detaillierte Auflistung sämtlicher Einsparmaßnahmen und Finanzpositionen würde jedoch den Rahmen der Sitzung sprengen. Interessierte Bürger haben jedoch die Möglichkeit, sich für weiterführende Informationen direkt an die Kämmerei zu wenden.

Bürgermeister Nowitzki erläutert, dass die Stadtverwaltung für das betreffende Werbeschild eine ordnungsgemäße Sondernutzungserlaubnis erteilt hat. Die Aufstellung erfolgte somit in Abstimmung mit der Verwaltung und im Rahmen der geltenden Vorschriften.

Die Bilanzsumme der Kommunalbau GmbH beläuft sich zum 31.12.2023 auf rd. 24,40 Mio. €. Das Eigenkapital der Gesellschaft beträgt rd. 2,91 Mio. €. Im Jahr 2023 ergab sich ein Fehlbetrag von rd. 285.300 €. Nach Berücksichtigung des Überschusses in Höhe von rd. 52.400 € aus dem Vorjahr beträgt der Verlustvortrag auf das Jahr 2024 rd. 232.900 €. Die Feststellungen des Abschlussprüfers zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses lauten: „Unsere Prüfung hat ergeben, dass der Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den gesetzlichen Vorschriften entspricht und in seiner Gesamtaussage, wie sie sich aus dem Zusammenwirken von Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang ergibt, unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung oder sonstiger maßgeblicher Rechnungslegungsgrundsätze ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt (§ 264 Abs. 2 HGB).“

Der Gemeinderat stellt den Jahresabschluss 2023 der Kommunalbau GmbH – Gesellschaft für Stadterneuerung und Stadtentwicklung Oberderdingen – nach Prüfung des Wirtschaftsprüfers endgültig fest. Gleichzeitig erfolgt die Entlastung der Geschäftsführung sowie des Aufsichtsrats für das Jahr 2023.

**TOP 3. Eigenbetrieb "Abwasserbeseitigung": Austausch und Erneuerung der Kanalisation
in der Arnaudstraße zwischen Combastraße und Jean-Dumas-Straße
- Vergabe der Arbeiten**

TOP 4. Eigenbetrieb "Abwasserbeseitigung"
- Feststellung der Jahresabschlüsse 2022 + 2023

Die Stadt Oberderdingen hat zum 01.01.2018 auf die doppelte Buchhaltung im Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesen umgestellt. Zu diesem Stichtag musste eine Eröffnungsbilanz für den Kernhaushalt aufgestellt werden. Aufgrund des enormen Umstellungsaufwands und der Personalsituation in der Finanzverwaltung mit zwei Langzeitkranken konnten viele Aufgaben nicht bewerkstelligt werden und sind einige Jahresabschlüsse der Eigenbetriebe und des Kernhaushalts im Arbeitsrückstand. Die Jahresabschlüsse des Eigenbetriebs Abwasserbeseitigung 2022 und 2023 schließen mit folgenden Beträgen ab:

2022	- 163.919,71 € Jahresfehlbetrag
2023	- 25.861,30 € Jahresfehlbetrag

Am Submissionstermin am 16.09.2025 haben drei Firmen ein Angebot abgeben. Günstigster Biet-
ter ist die Firma Metzger GmbH aus Mühlacker mit einer Angebotssumme von rd. 55.700 €/brutto
(Kostenberechnung: 51.900 €).

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Auftragsvergabe für folgende Gewerke zu:

1. Tischler 1, Innentüren an die Firma Splettstößer, Zaisenhausen mit einer Auftragssumme von 48.486,55 €/brutto.
2. Tischler 2, feste Möblierung an die Firma Splettstößer, Zaisenhausen mit einer Auftragssumme von 70.167,76 €/brutto.
3. Tischler 3, Einbau- und Teeküchen Kiga an die Firma Ippich, Oberderdingen mit einer Auftragssumme von 33.147,45 €/brutto.
4. Schlosserarbeiten an die Firma Mayer Metalldesign, Güglingen mit einer Auftragssumme von 106.218,32 €/brutto.
5. Malerarbeiten an die Firma Metzger GmbH, Mühlacker mit einer Auftragssumme von 55.712,17 €/brutto

Abstimmungsergebnis:

dafür 21

dagegen 0

Enthaltungen 0

TOP 6. Kindertageseinrichtungen in Oberderdingen
- Namensgebung für den neuen Kindergarten in der ehem. Güterhalle

Das Team des Kindergartens in der Schlossgartenhalle (bisherige Interimslösung) wurde aufgefordert, für den ab Januar 2026 neu entstehenden Kindergarten in der ehemaligen Güterhalle Namensvorschläge einzureichen. Der Name des Kindergartens soll einen Bezug zum nahegelegenen Bahnhof in Flehingen herstellen. Im Gespräch mit der Verwaltung wurde die Namensgebung „Kindergarten Bimmelbahn“ favorisiert. In der unmittelbaren Umgebung befindet sich keine Einrichtung mit gleichlautendem Namen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Vorschlag für die Namensgebung „Kindergarten Bimmelbahn“ für den neu entstehenden Kindergarten in der Güterhalle zu.

Abstimmungsergebnis:

dafür 21

dagegen 0

Enthaltungen 0

TOP 7. Antrag der SPD-Fraktion
- Erstellung einer Katzenschutzverordnung

Die SPD-Fraktion hat mit Schreiben vom 17.09.2025 einen Antrag vorgelegt, nach dem der Gemeinderat für das Gebiet der Stadt Oberderdingen eine sogenannte Katzenschutzverordnung erlassen soll. Ziel des Antrags ist es, Maßnahmen zum Schutz freilebender Katzen zu ergreifen und deren unkontrollierte Vermehrung einzudämmen. Die Stadtverwaltung hat in diesem Zusammenhang bereits erste Recherchen zur rechtlichen und sachlichen Ausgangslage vorgenommen. Angesichts der Vielschichtigkeit und Sensibilität des Themas wird empfohlen, die weitere Beratung zunächst im Ausschuss für Verwaltung und Soziales vorzunehmen. Dort soll das Thema umfassend diskutiert und eine fundierte Beschlussempfehlung für den Gemeinderat vorbereitet werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis und beschließt die Sach- und Rechtslage im Ausschuss für Verwaltung und Soziales vorzubereiten und eine Beschlussempfehlung zu erarbeiten.

Abstimmungsergebnis:

dafür 21

dagegen 0

Enthaltungen 0

TOP 8. Obstbaumaktion 2025
- Beschlussfassung

Die Stadt Oberderdingen hat schon in den vergangenen Jahren erfolgreich Obstbaumaktionen zur Erhaltung der Kulturform Streuobstwiesen durchgeführt. Zur nachhaltigen Bewahrung und Regeneration der Streuobstbestände zeigt sich, dass fachgerecht durchgeführte Nachpflanzungen von Hochstämmen unabdingbar sind. Mit der Durchführung der Aktionen wurden bislang insgesamt 2.244 Bäume gepflanzt. Die Abgabe eines Baumes erfolgt durch die Stadt zu einem Preis von 24 €/Stück. Vorgeschlagen wird je Baum eine Förderung von 30 %, so dass bei einer Ausgabe von 250 Bäumen rd. 2.500 € von der Stadt übernommen werden.

Beschluss:

Die Stadt Oberderdingen plant im Jahr 2025 erneut eine Obstbaumaktion durchzuführen. Der Gemeinderat befürwortet diese Aktion.

Abstimmungsergebnis:**dafür 21****dagegen 0****Enthaltungen 0**

TOP 9. Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen durch die Stadt Oberderdingen

Über die Stadt Oberderdingen wurden im 3. Quartal 2025 insgesamt acht Spenden mit einem Wert von zusammen 10.314,05 € abgewickelt. Hierbei handelt es sich um 7 Geldspenden und eine Sachspende. Bürgermeister Nowitzki dankt allen Spendern für die Unterstützung.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt von den im Zeitraum Juli 2025 bis September 2025 entgegengenommenen Spenden Kenntnis. Die aufgeführten Spenden i.H.v. 10.314,05 € werden angenommen.

Abstimmungsergebnis:**dafür 21****dagegen 0****Enthaltungen 0**